

6. DeGeMG-Symposium / Digitale Ausgabe

10. Oktober 2020

Motivierende Gesprächsführung - neue Wege der Kommunikation in Zeiten von Corona

Programm

08:30–09:00 *Virtueller Begrüßungskaffee - Ankommen*

09:00–09:30 *Begrüßung und News aus der DeGeMG*

DeGeMG-Preis 2020

DeGeMG digital und live

09:30–11:00 *Workshop-Runde 1*

WS 1 *MI digital anwenden / MI digital trainieren (Andreas Jähne & Amelie Güntner)*

WS 2 *Corona und MI im Arbeitsalltag einer Ambulanz (Sabrina Kern)*

WS 3 *Kollegiale Beratung online (Andrea Commer)*

WS 4 *MI-Gesprächsanalyse mit dem MITI – im Livecoaching ausprobieren
(Petra Hey-Reidt)*

WS 5 *MI-E-Learnig (Maya Locher)*

11:00–11:15 *Pause*

11:15–12:00 *Vortrag: Nach außen und innen abgeschottet!*

*Arbeiten im Spannungsfeld zwischen Freiheitsanspruch und Gesundheitsschutz im Maßregelvollzug der Sicherungsverwahrung unter Pandemie-Bedingungen
(Dr. Silvia Schneider)*

12:00–12:45 *Mittagspause*

12.45–13:00 *Körper & Geist (Macarena)*

13:00–14:30 *Workshop-Runde 2*

(keine Fortsetzung vom Vormittag, inhaltsgleiche Wiederholung)

WS 1 *MI digital anwenden / MI digital trainieren (Andreas Jähne & Amelie Güntner)*

WS 2 *Corona und MI im Arbeitsalltag einer Ambulanz (Sabrina Kern)*

WS 3 *Kollegiale Beratung online (Andrea Commer)*

WS 4 *MI-Gesprächsanalyse mit dem MITI – im Livecoaching ausprobieren
(Petra Hey-Reidt)*

WS 5 *MI-E-Learnig (Maya Locher)*

14:30–15:00 *Abschluss: Wie war es? Was muss bleiben, was verändert werden?*

Für diese Veranstaltung benötigen Sie einen Laptop bzw. einen Computer mit einer WebCam und ein Mikrofon bzw. Headset. Wir arbeiten mit dem Videokonferenz Tool „Zoom“. Ca. eine Woche vor der Veranstaltung senden wir Ihnen einen ZOOM-Link und weitere Anleitungen zur Nutzung des Programms.

Abstracts

Workshop 1

MI digital anwenden / MI digital trainieren **Andreas Jähne / Amelie Güntner**

Die Abstandsgebote und Kontaktsperren haben für viele Lehreinrichtungen und Schulen die Notwendigkeit von Fernunterricht mit sich gebracht. So sind auch viele Seminare und Trainings zum Thema MI nicht mehr in Präsenzform durchgeführt worden. Die Vermittlung der Prinzipien von MI, ebenso wie die Vermittlung der Haltung und Gesprächstechniken sind über diese Distanzen oft herausfordernd. In diesem Workshop möchten wir unsere bisherigen Erfahrungen u.a. zu halbautomatisierten Lehrgängen, die mit interaktiven Videos arbeiten (z.B. eMlmed der Uni Freiburg) oder digitale MI-Trainings bieten (z.B. an der TU Braunschweig), teilen. Diese sollen als Grundlage für den offenen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Beratung zum Einsatz technischer Systeme und didaktischer Methoden zur digitalen Vermittlung von MI-Kompetenzen zwischen den Workshop-Teilnehmenden dienen.

Hinweise: max. Teilnehmerzahl: 12

Workshop 2

Corona und MI im Alltag einer Ambulanz **Sabrina Kern**

Wie beeinflusst diese Pandemie uns im beruflichen Kontext in der Versorgung von Menschen, die sich mehr oder weniger gern an Regeln und Auflagen halten? Wie bewältigen wir diese Krise? Was sollten wir tun und was vielleicht der Arbeitgeber? Abschotten und abwarten oder weitermachen wie bisher? Wie kann hier die goldene Mitte aussehen? Hierüber würde ich gern in den kollegialen Austausch kommen und sehen wie nieder- und höherschwellige Einrichtungen und die Menschen darin umgegangen sind.

Hinweise: max. Teilnehmerzahl: 12

Workshop 3

Einführung in die kollegiale Beratung **Andrea Commer**

Kollegiale Beratung ist ein unter Berufskolleg*innen praktiziertes Verfahren zur Moderation und Gestaltung eines berufsbezogenen Selbsthilfe- oder Reflexionsprozesses. Der Charme des Verfahrens liegt im gut strukturierten Ablauf, der Teams ermächtigt, konkrete Problemsituationen eigenständig, ohne externe Moderation oder Supervision, und ergebnisorientiert zu bearbeiten. Somit stärkt die Kollegiale Beratung Eigenverantwortlichkeit, Lösungskompetenz und das Selbsthilfepotential der Beteiligten.

Workshop 4

MI-Gesprächsanalyse mit dem MITI – im Livecoaching ausprobieren **Petra Hey-Reidt**

Der MITI ist das aktuellste Instrument zur Kodierung von MI-Gesprächen und ist auch hervorragend für wertschätzende Rückmeldungen zur eigenen MI-Kompetenz geeignet. Der MITI gibt sowohl eine Analyse zum allgemeinen MI-Spirit im Gespräch als auch zu Art und Anzahl der verwendeten MI-Methoden.

Dieser Workshop bietet Teilnehmenden in einem Live-Coaching die Möglichkeit den MITI kennenzulernen und in einem Rollenspiel die eigenen MI-Fähigkeiten zu erkunden: Wie viel MI steckt in meinem Gespräch?

Durchgeführt wird der Workshop jeweils mit zwei Teilnehmenden, die abwechselnd live ein 10-minütiges Beratungsgespräch miteinander führen. Anschließend werden die Gespräche gemeinsam besprochen und punktuell ausgewertet.

Hinweise: Ein Durchgang dauert jeweils 45' mit zwei Teilnehmenden, die sich gemeinsam anmelden können oder von der Referentin zugeteilt werden.

Workshop 5

MI-E-Learning **Maya Locher**

Das E-Learning ermöglicht direkte MI Anwendung und Selbsterfahrungseffekte. Sie erfahren durch Inputs, Reflexionsfragen, Fallbeispiele Filmszenen und anhand einer Testlandschaft die Basics der motivierenden Gesprächsführung im Selbststudium. In allen Modulen werden Selbstchecks und Übungen durchgeführt. Auch eine Widerstandsselbsterfahrung ist eingebaut - testen Sie selbst. Dieses Tool richtet sich an Personen, welche bereits Vorkenntnisse in MI haben. Es werden verschiedene Lerntypen angesprochen und es kann selbst navigiert werden. Gerne sammeln wir Erkenntnisse und Feedbacks im Netzwerk der DeGeMG. Mit der Anmeldung zu diesem Workshop folgt ein Login, welches für beschränkte Zeit zum Testing im „Lerncafe“ <https://learning.cafe/dmz/> offen steht.

Vortrag

Nach außen und innen abgeschottet! **Dr. Silvia Schneider**

Seit den wegweisenden Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) vom 17.12.2009 und des Bundesverfassungsgerichts vom 04.05.2011 ist der Maßregelvollzug der Sicherungsverwahrung therapie- und freiheitsorientiert auszugestalten. In Baden-Württemberg ist die JVA Freiburg für den Vollzug der Sicherungsverwahrung (SV) zuständig. Der Behandlung im Wohngruppenvollzug der dortigen SV-Abteilung liegt ein differenziertes sozialtherapeutisches Konzept zugrunde. Nach dem coronabedingten Lockdown zur Eindämmung des Infektionsrisikos für die als Hochrisikogruppe geltenden Untergebrachten kam deren Behandlung, die

Der 90-minütige Remote-Workshop bietet eine Einführung in das Konzept der Kollegialen Beratung und eine beispielhafte Demo ausgewählter Aspekte.

Hinweise: max. Teilnehmerzahl: 10

normalerweise auch vielfältige Kontakte zur Außenwelt umfasst, vorübergehend nahezu zum Erliegen und konnte nur schrittweise, mit nach wie vor erheblichen Einschränkungen und unter sehr restriktiven Bedingungen wieder aufgenommen werden. Derzeit weiß niemand, ob, wann und wie radikal „die Schotten wieder dicht gemacht werden müssen“, es ist vielmehr davon auszugehen, dass das Virus die Arbeit im Justizvollzug noch lange nachhaltig prägen wird

Referent*innen

Andrea Commer

Kommunikations- und Literaturwissenschaftlerin M.A., Übersetzerin, Mediatorin, Systemische Transaktionsanalyse, Gesellschafterin der GK Quest Akademie Heidelberg und Leitung des MI TrainerInnen-Netzwerks, Trainerin für Motivierende Gesprächsführung (MINT).

Amelie Güntner

M.Sc. Amelie Güntner hat an der Hochschule Heidelberg und der Freien Universität Amsterdam studiert und promoviert derzeit am Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie der TU Braunschweig. Ihre Forschungsinteressen sind die Motivierende Gesprächsführung, Change Management, Beobachtungsverfahren und Design Thinking.

Petra Hey-Reidt

Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Promotion zum Thema Entwicklung von Lokomotionsstrukturen, Alzheimerforschung, PSI-Kompetenzberaterin. Wissenschaftliche Assistentin, Trainerin, Seminarorganisation. Arbeitsschwerpunkte: Motivational Interviewing, Kodierung.

Priv. Doz. Dr.med. Andreas Jähne

Priv. Doz. Dr.med. Andreas Jähne hat an der Universität Freiburg studiert, ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Trainer/Coach für motivierende Gesprächsführung und Supervisor für Verhaltenstherapie. Er verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der Suchttherapie, als Psychotherapeut und in leitenden Positionen in psychiatrischen Krankenhäusern. Er ist in akademischen und nichtakademischen Aus- und Weiterbildungen und im Projektmanagement wissenschaftlicher Arbeitsgruppen engagiert. Er ist tätig als ärztlicher Direktor der Oberberg Fachklinik Rhein-Jura in Bad Säckingen.

Sabrina Kern

Dipl. Päd. Sabrina Kern hat an der Universität zu Köln Erziehungswissenschaften studiert. Sie war bei der Drogenhilfe Köln im niedrigschwelligen akzeptanzorientierten sowie später im abstinenzorientierten Bereich tätig. Seit Ende 2007 arbeitet sie in der LVR Klinik Bonn in der psychosozialen Beratung von Opiatabhängigen, zunächst 12 Jahre im stationären Teil auf der Opiatentzugsstation und nunmehr vollständig im ambulanten Bereich. Inhalte ihrer Arbeit sind die PSB im Naltrexon Programm und in der Substitution sowie im Allgemeinen Sozialdienst der Institutsambulanz.

MI Supervisorin und Coach (GK Quest) seit 2016, Mitglied im Motivational Interviewing Network of Trainers seit 2015 und bei der DeGeMG seit 2016. Seit 2016 Inhouse Schulungen für MitarbeiterInnen der LVR Klinik Bonn.

Maya Locher

Maya Locher hat in Zürich das Diplom zur Pflegefachfrau HF absolviert und Erwachsenenbildung Mas in adult und professional Education studiert. Sie arbeitet als Dozentin in unterschiedlichen Kontexten. Im Rahmen der Tätigkeit im Bildungsmanagement hat sie sich an der GK Quest zum Trainer Coach in MI weitergebildet und schult seit mehreren Jahren Basiskurse & Refresher in MI im Bereich Mental Health und in der Ausbildung von Auszubildenden und Lehrpersonen. Sie ist aktiv im Einbezug von Betroffenen in die Pflegeausbildung im psychiatrischen Setting. Ihr Fokus liegt im Bereich Training und Transfer von Bildungsinhalten und Entwicklung von E-Learning Einheiten für MI zur Stärkung der Handlungskompetenz.

Dr. Sylvia Schneider

Nach meinem Psychologiestudium und sechs Jahren beruflicher Tätigkeit in Forschung und Lehre an der Universität Freiburg sowie einer Ausbildung in Systemischer Therapie bin ich mit einer Unterbrechung von acht Jahren, in denen ich im Epilepsiezentrum Kork gearbeitet habe, seit 1997 als Psychologin im Justizvollzug tätig. Seit 2012 bin ich geschäftsführende Psychologin der JVA Freiburg und seit 2014 gehöre ich dem Leitungsteam der Abteilung für Sicherungsverwahrung der JVA Freiburg an.

Anmeldung

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte unsere Online-Anmeldung unter <https://www.degemg.org/symposien-der-degemg/2020/>

Bitte legen Sie dabei auch die gewünschten Workshops fest – Sie erleichtern uns damit die Planung. Aktuelle Hinweise zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage www.degemg.org und bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter kontakt@degemg.org zur Verfügung